

Ausschreibungen der UNO

Das Vergabewesen der Vereinten Nationen (UN-Procurement) mit einem Gesamtvolumen von rund 18,8 Milliarden US-Dollar im Jahr ist ein noch nicht ausgeschöpftes Feld für steirische Unternehmen.

Die Vereinten Nationen wurden 1945 gegründet und umfassen derzeit 193 Mitgliedsstaaten der Welt. Für alle Aktivitäten und Einsätze, die von den einzelnen Institutionen der Vereinten Nationen ausgeführt werden, brauchen sie Produkte und Dienstleistungen, um ihre Visionen von Frieden, Sicherheit, Armutsbekämpfung und Schutz des Planeten auf der Welt (festgehalten in den 17 Sustainable Development Goals -SDGs) zu verwirklichen.

Rund 60% aller UN-Beschaffungen werden aus Entwicklungsländern bezogen, weil sie in diesen Ländern benötigt wurden. Immerhin fallen dennoch gute 40% der vergebenen Gelder für Güter und Dienstleistungen auf Industrieländer.

Der **österreichische Anteil** liegt hier bei rund **181,82 Mio. USD**, die 2019 von 1.201 LieferantenInnen aus Österreich erwirtschaftet wurden. Dadurch liegt Österreich im weltweiten Ranking auf Platz 30.

Zugekaufte Waren und Dienstleistungen

Der Bedarf aller zukaufenden UN Organisationen ist groß und sehr vielfältig, umfasst Endprodukte und Dienstleistungen aller steirischer Stärkefelder und ist nicht alleine für Industriebetriebe, sondern auch für engagierte KMUs bzw. Konsortien von Interesse.

Das Verhältnis der Zukäufe liegt bei ca. 50% Produkten zu 50% Dienstleistungen.

Die Spannbreite zugekaufter Produkte und Dienstleistungen beinhaltet unter anderem:

- Pharmazeutische Produkte, inkl. Spritzen und Verhütungsmittel, Blut
- Medizinisches Equipment, medizintechnische Produkte
- Laborausrüstung
- Transportleistungen
- Lebensmittel (460 Sorten gelistet)
- Chemikalien
- Baumaterialien
- Einrichtungen, Büromaterialien
- Öle, Schmierstoffe, Benzin, Petroleum
- Dünger
- Saatgut, Tiere, Landwirtschaftsmaschinen
- Behausungen, Zelte, Decken, Liegen, Moskitonetze
- Computer und Software
- Schulausrüstungen

